



Die Quantenphysik und die natürliche Immunität des Menschen auf Infektionskrankheiten

Ein Denkmalnach Heft von Karma Singh

(c) Karma Singh 2009

Veröffentlicht durch
Harmony United Ltd.
London, München, Ohio.

<http://www.harmonyunited.com>

Praktizierenden der Heilkünste, welcher Richtung auch immer, wird die Information in der Einleitung (Kapitel 1) wohl schon bekannt sein. Sie wird für all diejenigen nochmals mit einbezogen, welche bis jetzt noch keinen Zugang dazu gehabt haben.



Der zweckmäßige Inhalt dieser Broschüre beginnt mit Kapitel 2: "Viren, Keime und andere Parasiten".

Obwohl ich mich bemüht habe, meine Sprache für den Laien einfach zu halten, gibt es ein paar Punkte, für welche keine "Laienbegriffe" existieren. Sollten sich hieraus für Sie irgendwelche Schwierigkeiten ergeben, schicken Sie mir bitte eine e-Mail unter <http://www.harmonyunited.com/contact.html>

Karma Singh
London
6. September 2009

Inhalt

1. Einführung

2. Viren, Keime und andere Parasiten

3. Infektion, Theorie und Fakten

4. Impfstoffe

Stellen Sie sich in Ihrer Küche persönliche Impfstoffe her

5. Was genau ist 'Grippe'?

6. Informationssysteme und ihre Beziehung zur Gesundheit

7. Gaston Naessens und Somatiden

8. Die Harmony Technologie - eine Lösung?

9. Quellen/Bibliographie

Einführung

Das meiste der menschlichen Geschichte hat sich als eine Fortführung von Versuch und Irrtum erwiesen, die immer weiter Richtung Gesundheit, Wohlstand und (gelegentlich) Glücklichkeit der Menschen führt. Dann und wann gibt es eine größere Entdeckung oder Erfindung, welche den Lauf des menschlichen Lebens verändert. Ein sehr bekannter solcher Fall ist James Watt's Dampfmaschine, welche die Industrielle Revolution ausgelöst hatte, die wiederum nach einer Zeit der schamlosen Ausbeutung und tödlichen Verschmutzung, Schritt für Schritt anfängt, nach einem Gleichgewicht zu streben, das die Lebensqualität für alle Menschen verbessert.

Einige mögen vielleicht argumentieren, daß wir noch einen weiten Weg bis zu diesem "segensreichen" Zustand vor uns haben, worauf ich Folgendes zu antworten vorschlage: "Die Gier der Banken hat die schnelle industrielle Expansion erzwungen. Eine auf endlosem Wachstum basierende Wirtschaft ist die einzige, welche die Aktivitäten des Bankenkartells unterstützen kann, nur um die Zinsen zu bezahlen, die diesem "geschuldet" werden. Wir bezahlen die Bankiers in Wirklichkeit dafür, daß sie uns unseren eigenen Wohlstand leihen, wohingegen sie nichts weiter tun, als darüber buchzuhalten! Über 60% der Kosten für ein Haus fließen beispielsweise in die "Bankgebühren".

Früher oder später ist es unvermeidbar, daß solch eine Wirtschaft zum Stillstand kommt, denn weder Rohstoffe für die Produktion, noch Verbraucher für den Konsum der Produkte stehen endlos zur Verfügung. An diesem Punkt kollabiert das Bankensystem wie ein angepiekster Luftballon. Haben wir die Gesellschaft erst einmal von dem parasitären Bankenleiden bereinigt, kann die Produktion in dem durch individuelle Nachfrage bestimmten Maße stattfinden, anstatt von dem Bedürfnis der Bankiers erzwungen, uns immer mehr von unserem Wohlstand als "Zinsen" zahlen zu lassen.

Nun, Sie wundern sich an diesem Punkt vielleicht, warum ein Artikel über Infektionskrankheiten und menschliche Immunität mit einer kleinen Hetzrede

über die Frevel des Bankensystems beginnt. Weil eine direkte Verbindung besteht und das oben genannte Beispiel zeigt dies ganz deutlich, sofern der Glaube, daß das Bankwesen notwendig ist, entfällt.

Sehen Sie, wann immer es erlaubt ist, daß Gier und die Sucht nach Macht in den Angelegenheiten der Menschheit eine dominante Rolle spielen, wird das was ein großer Segen hätte sein können, zu einer großen Last für die Menschheit. Solange bis eine notwendige Korrektur vorgenommen wird. Die öffentliche Gesundheit wurde über fünfhundert Jahre von solcherlei Interessen dominiert!

Dieses Problem nimmt seinen Anfang in der Herrschaft des Papstes Innozenz VIII welcher im Jahre 1484 die grausame Macht der Inquisition auf die traditionellen europäischen Heiler gerichtet hatte; die Wikka-Frauen (wikka bedeutet weise; wicked - orig. wikk - bedeutet höchstausgebildet und wissend, sachkundig; Meister oder Meisterin der Heilkunst). Das laufende Problem, welches das Papsttum mit diesen hatte, war Folgendes: Da sie wußten, was sie taten, wandte sich die ländliche Bevölkerung, um Hilfe und Führung zu erlangen, eher an die Weisen Frauen als an die schlecht ausgebildeten katholischen Priester. Wodurch die päpstliche Macht stark geschwächt wurde. Ein Pakt wurde mit den "Doktoren der Medizin" geschlossen, die genau dasselbe Problem hatten. Als Bezahlung für ihre Beihilfe zum Massenmord an den europäischen Heilern, wurden sie seitdem von der Kanzel aus immer als die einzigen, von Gott anerkannten "Heiler" ausgerufen. Dieser Status von Halbgöttern wurde von vielen schamlos ausgenutzt. Für weitere Einzelheiten schauen Sie bitte unter <http://www.de.543bookshop.com> .

Im 15. und 16. Jahrhundert war die Kirche die Hauptquelle für öffentliche "Information". Dies machte es dem Papsttum sehr leicht, das zu kontrollieren, was allgemein geglaubt wurde. Heute haben wir Zeitungen, Fernsehen und Radio, welche wiederum zu 90% von der gleichen Handvoll von Leuten kontrolliert werden. Diese bestimmen dann, welche Informationen wir erhalten dürfen und kontrollieren somit die öffentliche Meinung. Das ist genau jetzt in Bezug auf eine der größten Betrügereien, die jemals an der Menschheit begangen wurde, von großer Bedeutung. Daß genau dieselben

Leute auch zutiefst in die Bankgeschäfte und die Pharmaindustrie (das größte, reichste und mächtigste Konglomerat auf dem Planeten) verwickelt sind, ist kein Zufall. Auf der anderen Seite haben wir das Internet, welches - obwohl auch weit davon entfernt, rein zu sein - wenigstens eine Bastion der Meinungsfreiheit und möglicherweise einen Ausweg aus dem Terror bietet.

Unser aktueller Zustand der allgemeinen Unwissenheit und des öffentlichen Mißbrauchs, geht zu großen Teilen auf das Konto von M. Louis Pasteur und das seines deutschen Zeitgenossen Dr. Robert Koch. Über Pasteur wird gesagt, daß er vielleicht ein guter Wissenschaftler hätte werden können, wenn er genau so viel Zeit im Labor verbracht hätte, wie damit, den Reichen und Mächtigen zu erzählen, wie wunderbar er sei. Seiner Zeit lebte und arbeitete in Paris ein echter Wissenschaftler namens Pierre Jaques Antoine Béchamp. Es wird angenommen, daß Pasteur viele der Ideen, die er schamlos für seine persönliche Erhöhung nutzte, von Béchamp "geklaut" hatte. Als Pasteur beschloß, die Keimtheorie zum Eckpfeiler des menschlichen Wissens über Krankheit zu machen, sagte ihm Béchamp kategorisch, daß er falsch läge. Trotzdem mißbrauchte Pasteur die wissenschaftliche Unwissenheit jener, die er sich herangezogen hatte, um diese falsche Theorie der medizinischen Bruderschaft und der Öffentlichkeit weitläufig aufzuzwingen.

Etwa zur gleichen Zeit, im Jahr 1870, nutzte der Deutsche Dr. Robert Koch seine Stellung und Macht, um der deutschen medizinischen Gemeinschaft und dem Volk, UNGEACHTET DER ÜBERWÄLTIGENDEN BEWEISE FÜR DAS GEGENTEIL, denselben falschen Glauben aufzuzwingen. So wurde die pharmazeutische Medizin geboren - nicht auf wahrheitsgemäßen, überprüften, wissenschaftlichen Tatsachen, sondern auf den Egos von zwei aufgeblasenen, gefühllosen, ignoranten Egoisten basierend.

Zum aktuellen Stand der Dinge ist es natürlich nicht über Nacht gekommen; obwohl den Ärzten absichtlich falsche Informationen gegeben wurden, taten diese im Allgemeinen weiterhin das Beste für ihre Patienten, welchen Weg auch immer sie gewählt hatten - sei es Homöopathie, Pflanzenmedizin, Physikalische Therapien, Spezielle Diäten, usw. Erst als ein gewisser Morris Fishbein, der ein Doktor der Medizin gewesen sein mag oder nicht (Er behauptete es, konnte jedoch nie irgendeinen, diese Behauptung

unterstützenden Nachweis liefern.), den Schauplatz betrat, begann die größere Schädigung der menschlichen Gesundheit ihren Lauf.

Fishbein übernahm 1924 eine bis dahin einigermaßen unbedeutende American Medical Association (AMA, Amerikanische Ärztevereinigung, Anm. d. Übersetzerin) und wurde bis zu seiner Absetzung Ende der 1940er-Jahre zum engagiertesten Zerstörer der Gesundheit um des Profits Willen, den die Welt je gesehen hat. Er stiftete den Erlaß einer Richtlinie zur Lizenzierung von Arzneimitteln an, die den Ausübenden der Medizin zu verwenden erlaubt wurden. Dieses System der Lizenzierung hing fast vollständig von der Höhe der "Beratungsgebühr" ab, die ihm von den pharmazeutischen Herstellern gezahlt wurde. Somit war es im möglich, eine bösartige Pressekampagne zur Verunglimpfung aller, die nicht-pharmazeutische Heilkunst praktizierten, aufzuziehen und die AMA zu einer der meist gefürchtetsten Organisationen des letzten Jahrhunderts zu machen. Gegen Ende des Zweiten Weltkrieges stellten Fishbeins Bemühungen und das daraus resultierende Anwachsen der finanziellen Macht der Pharmaindustrie sicher, daß für das junge nationale Gesundheitssystem, welches zu jener Zeit florierte, keine andere Methodik auch nur in Betracht gezogen wurde.

Fishbeins Politik der Verschreibung um des Profits Willen ist für den Tod von mindestens 20 Millionen Menschen und die Verstümmelung von vielen weiteren Millionen verantwortlich. Die Pharmazeutische Medizin ist bei weitem die Nummer Eins unter den Ursachen unnatürliche Todesfälle, mit einer jährlichen Rate, die fast ebenso hoch ist wie die von Herzinfarkten und Krebs zusammengenommen (die auf dem zweiten und dritten Platz rangieren).

<http://articles.mercola.com/sites/articles/archive/2008/06/12/drug-companies-are-killing-you-legally-while-robbing-you-blind.aspx?source=nl&CommentPosted=true#commentmessage>

(leider nur in Englisch)

Unter den Doktoren der Medizin wächst die Kluft zwischen jenen, die ihren Mitmenschen zu helfen versuchen und jenen, welche "um des Geldes wegen dabei sind". Zur Zeit gibt es jährlich in den USA und in Deutschland (ich habe für kein anderes Land Zahlen recherchiert) mehr Ärzte, welche die pharmazeutische Medizin verlassen, um mit anderen, weitaus preiswerteren

und effektiveren Techniken Praxen zu eröffnen, als von den durch die Pharmaindustrie kontrollierten Medizininstituten ausgebildet werden, um jene zu ersetzen.

Dies sollte uns allen als Warnung zum wahren Stand der Dinge dienen.

Es sollte daher keine Überraschung sein, daß das pharmazeutische Konglomerat jedes Jahr Milliarden ausgeben muß, um zu verhindern, daß Sie die Wahrheit darüber erfahren, warum genau die pharmazeutische Medizin nicht funktioniert. Darüber hinaus hat diese "Fishbein-Einstellung" sie dahin geführt, zu mehr als einer Gelegenheit neue Phantom-Krankheiten zu erfinden, damit es einen Markt für die Medikamente gibt, welchen es ohne diese nicht gäbe. Im Jahr 1976 nutzte das pharmazeutische Konglomerat genau dieselbe Fabel wie jetzt, die Schweinegrippe, um durch pflichtmäßige Impfungen Milliarden zu verdienen. Was schlimmer war, als nur nutzlose Medikation. Damals basierte die ganze Schweingrippe-Panik auf zwei amerikanischen Soldaten, die sich scheinbar angesteckt, sich jedoch bereits erholt hatten, bevor irgendeine Medikation sie hätte erreichen können - kein Wunder, denn Schweinegrippe ist kaum gefährlicher für Menschen als gewöhnliche Grippe: Sofern Sie kein voll ausgerüstetes Virologen-Labor zur Hand haben, gibt es tatsächlich keine Möglichkeit, die eine von der anderen zu unterscheiden und nach ein paar Tagen im Bett ist sie schon vorbei. Die Pflichtimpfung gegen eine nicht existierende Epidemie tötete viele Menschen und über 10.000 wurden versehrt. Zu jener Zeit enthielt der "Impfstoff" als "Konservierungsmittel" ein bekanntes Nervengift namens Squalen. Genau dieselbe Substanz ist jetzt wieder ein Inhaltsstoff des Hexengebräus, das man uns gegen eine erneute nicht existierende Epidemie einer harmlosen Krankheit andrehen will.

One last point needs to be cleared up here; the international pandemic! What's this all about? Well, the first point is that the case numbers have not even reached the normal level of "infection" for a typical year, i.e. the present number of 'flu cases is LOWER than normal!!! So how can the World Health Organisation be calling a global pandemic under these circumstances? Here we have to look a little at the handful of people actually involved. The titular

head of that section is a Mrs. Chan; hers is a personality which will do, literally, anything to be the Prima Donna.

Ein letzter Punkt muß hier noch geklärt werden; die internationale Pandemie! Worum geht es hierbei? Nun, der erste Punkt ist, daß die Anzahl der Fälle nicht einmal die normale Infektionsrate eines typischen Jahres erreicht hat; das heißt, die Zahl der Grippefälle ist NIEDRIGER als normalerweise!!! Wie also kann die Weltgesundheitsorganisation (WHO) unter diesen Umständen eine globale Pandemie ausrufen? Hier müssen wir einen Blick auf die Handvoll involvierte Personen werfen. Nominelles Oberhaupt dieser Gruppe ist eine Frau Chan; hier handelt es sich um eine Person, die wortwörtlich alles tun wird, um Prima Donna zu werden. Sie führt Anordnungen ohne Hinterfragung aus, wenn im Gegenzug ihre Position garantiert wird. Die aktuelle Entscheidung über die Ausrufung einer Pandemie wird von einem kleinen Komitee getroffen. In diesem Komitee befinden sich Geschäftsführer der Firmen Baxter – der Haupthersteller des Impfstoffes, den man uns einzunehmen zu zwingen versucht – Novartis (diese ersten beiden wurden nun des geplanten Massenmordes angeklagt), Glaxo Smith Klein (der Hauptanbieter) und des französischen Pharmariesen Sanofi Pasteur. Sehen Sie nun, weshalb eine globale Pandemie einer Krankheit ausgerufen wird, die gar nicht existiert? Ein weiterer kleiner Punkt ist, daß der ursprüngliche “Ausbruch” in der direkten Nachbarschaft der Baxter Betriebsanlagen in Mexiko stattfand und daß die meisten Todesfälle bei Personen auftraten, welchen auf Drängen des Betriebes “großzügig” der Impfstoff verabreicht worden war. Schließlich sollten wir anmerken, daß Baxter's Patent auf diesen “Impfstoff” sieben Monate VOR dem ersten angeblichen Ausbruch registriert wurde.

“Uns wird erzählt, daß die Arzneimittelunternehmen und die Weltgesundheitsorganisation auf Hochtouren gearbeitet haben, um einen Impfstoff gegen die 'neue' Schweinegrippe, bekannt als H1N1, zu entwickeln, doch...Moment Mal....Baxter International meldete am 28. August 2008 ein Patent für den H1N1 Impfstoff an

Die Baxter Impfstoff-Patentanmeldung US 2009/0060950 A1 lautet:

In den besonders bevorzugten Ausführungsarten enthält der Impfstoff mehr als ein Antigen...wie Influenza A und Influenza B, die speziell von einer oder mehreren der

menschlichen Unterarten H1N1, H2N2, H3N2, H5N1, H7N7, H1N2, H9N2, H7N2, H7N3, H10N7, von den Unterarten der Schweinegrippe H1N1, H1N2, H3N1 und H3N2, von den Unterarten der Hunde- oder Pferdegrippe H7N7, H3N8 oder den Unterarten der Vogelgrippe H5N1, H7N2, H1N7, H7N3, H13N6, H5N9, H11N6, H3N8, H9N2, H5N2, H4N8, H10N7, H2N2, H8N4, H14N5, H6N5, H12N5 ausgewählt wurden.'

Das Patent wurde im März 2009 veröffentlicht, ein Monat bevor der Virus im April in Mexiko freigesetzt wurde, doch es wurde sieben Monate vor der offiziellen Bekanntwerdung des 'neuen Virenstammes' angemeldet. Dies ist das abgekartetste Spiel überhaupt.

Das Patent enthält die folgenden Inhaltsstoff- und Giftwarnung:

'Geeignete Hilfsstoffe können von Mineralischen Gelen, Aluminiumhydroxid, Oberflächenaktiven Substanzen, Lysolecithin, Pluron-Polyol, Polyanionen oder Wasser-in-Öl-Emulsionen, wie auch Öl- oder Öl-in-Wasser (Squalen), oder einer Kombination davon, gewählt werden. Natürlich hängt die Wahl der Hilfsstoffe von der beabsichtigten Anwendung ab. Zum Beispiel ist die Toxizität abhängig vom jeweiligen Einzelorganismus und kann von keiner Toxizität bis zu hoher Toxizität variieren.'

Wir sollten vielleicht auch die Tatsache beachten, daß eine Baxter-Tochterfirma Hauptvertragspartner für biologischer Kriegswaffen des US Militärs ist. Achten Sie auf die Einbeziehung von H5N1 "Vogelgrippe" in die Mixtur! Es mag also Gründe geben zu glauben, daß wir, wie einige behaupten, einem weltweiten Experiment der biologischen Kriegsführung unterworfen werden.

In jedem Fall wäre es sicherlich äußerst unweise zu erlauben, sich den sogenannten Impfstoff gegen ein gut bekanntes, harmloses und geringfügiges Leiden injizieren zu lassen. Sie werden sicherlich gerne drei mögliche Tage im Bett gegen eine lebenslange Invalidität oder gar Ihren eigenen Tod tauschen oder?

Viren, Bakterien und andere Parasiten

Es ist sinnvoll, hier zu beginnen, da es an allgemeinem Wissen in diesem Bereich ausgiebig mangelt, was bestimmten, äußerst unwissenschaftlichen Behauptungen einen hohen Grad an Glaubwürdigkeit verliehen hat.

Ein Parasit ist eine Art Organismus, der dadurch überlebt und sich vermehrt, daß er sich von dem lebenden Körper einer Pflanze, eines Insektes, Fisches, Reptils, Vogels oder anderen Tieres als Wirt ernährt, während er selbst dem Wirt keinerlei Nutzen bringt.

Dies darf nicht mit einer Symbiose verwechselt werden, bei welcher zwei oder mehrere Arten zu ihrem gegenseitigen Nutzen zusammenarbeiten. Beispiele hierfür sind jene Bakterien und Mikroben, die in unseren Eingeweiden leben und uns sowohl bei der Verdauung unserer Nahrung helfen, als uns auch mit Substanzen wie Vitamin B und Ähnlichem versorgen. In der Pflanzenwelt gibt es ein Rhizomium Leguminosarium genanntes Bakterium, das in den Wurzeln von Klee lebt. Dieses Bakterium besitzt die Fähigkeit, Stickstoff aus der Luft zu ziehen und die Pflanze, sowie die umgebende Erde mit diesem lebenswichtigen Nährstoff zu versorgen, wodurch dieser fruchtbarer wird. Deshalb ist beim traditionellen Rotationsverfahren im Getreideanbau ein Jahreszyklus dem Klee vorbehalten. Traditioneller Weise wurde aus dem selben Grund auch Soja "zyklisch" angebaut, doch das mit echtem Soja symbiotische und den Boden anreichernde Bakterium verträgt kein genmanipuliertes Soja, so daß der Boden schnell komplett unfruchtbar wird.

Wie bei allen Spezialisierungen, hat sich jeder Parasit oder Symbiose-Partner darauf eingestellt, auf oder mit einem ganz spezifischen Wirt zu Leben.

Wenn Sie je Katzen oder Hunde hatten, werden Sie festgestellt haben, daß deren Flöhe Sie so gut wie nie beißen! Eben deshalb, weil die Proteinstrukturen des Blutes so unterschiedlich sind, daß der Katzenfloh weder Hunde- noch Menschenblut verdauen kann, obwohl beide zu den Säugetieren zählen. Dies gilt vor allem und besonders auf der mikroskopischen Ebene der Bakterien und Viren.

Viele komplexere Kreaturen, wie beispielsweise Zecken, haben ein höher entwickeltes Verdauungssystem und können Blut von vielen verschiedenen Säugetierarten, jedoch NUR von Säugetieren, verarbeiten! Dies kann sogar noch weiter gehen; es gibt parasitäre Viren, die nur bei Menschen einer bestimmten Blutgruppe gedeihen können! So hoch ist die Spezialisierung bei Viren.

Es gibt bestimmte Keime, die auf einem breiten Spektrum von Kreaturen parasitär leben. Ein Beispiel hierfür ist die "Maul- und Klauenseuche", die viele Arten von Paarhuftieren krank machen kann, jedoch vollständig außerstande ist, deren menschliche Halter zu befallen. Polio kann sowohl Menschen, als auch Schimpansen befallen, nicht jedoch Vieh oder andere Haustiere. Bakterien jedoch sind viel höher entwickelte Wesen als Viren.

Es gibt eine Ausnahme:

Menschen- und Schweine- Proteine sind sich so ähnlich, daß es theoretisch möglich wäre, Organe von der einen Art in die andere zu transplantieren. Sogar das Insulin, welches Diabetiker erhalten ist teilweise von den Schweinen gewonnen. Deshalb können manche Grippenstämme sich in beiden Arten zu Hause finden. Hiermit hat der Mensch ohne Probleme bis jetzt gelebt.

Vögel befinden sich auf dem "Evolutionstammbaum" irgendwo unterhalb der Säugetiere und es gibt genetische Ähnlichkeiten bei einigen Arten, was zu einem bestimmten Grad "Querübertragung" erlaubt. Dieser Fall kann eintreten, wenn ein Virus in der Lage ist, kleinere Veränderungen in seiner eigenen Genstruktur vorzunehmen, so daß er sich an einen Wirt mit etwas anderen Genen, als der ursprüngliche Wirt sie hat, anpassen kann. So ist die H5N1 Virengruppe für viele Vogelarten parasitär, JEDOCH FÜR KEINE ANDERE SPEZIES, WEDER TIEFERER, NOCH HÖHERER "EVOLUTIONSSTUFEN". Hierfür gibt es einen guten Grund: Der Grad der genetischen Veränderung, mit welcher jegliche Kreatur klarkommen kann, steht in sehr geringem Verhältnis zu der gesamten genetischen Struktur. Größere Veränderungen verursachen immer ein derart großes Durcheinander und Störungen, daß die "neue" Kreatur nicht überlebensfähig ist. Dies kann

man beim Menschen beobachten - wenn massive Genveränderungen stattgefunden haben (um die zwei Prozent höchstens, oftmals unter einem Prozent), können Kinder allein mit konstanter Hi-Tech Unterstützung überleben. Diese Art Unterstützung kann nur von anderen Menschen kommen; es gibt kein natürliches Äquivalent - in der Natur sterben nicht lebensfähige Mutationen direkt. Von Vogelparasitär auf Menschenparasitär zu mutieren benötigt eine Genveränderung von über 40%. Es ist bekannt, daß dies absolut unmöglich ist, außer durch erzwungene Kombination im Genlabor.

Wenden wir uns nun der Grippe zu, beobachten wir, daß Katzenschnupfen für fast alle Katzenarten tödlich sein kann, jedoch niemals die Menschen befällt, die mit ihnen zusammenleben und für sie sorgen. Bei "Grippeviren" handelt es sich um SEHR artenspezifische Viren, die ganz einfach keineswegs Proteine von anderen Spezies verarbeiten oder nutzen können.

Das Schweinegrippe (traditionell Schweinepest benannt) auch Menschen beeinflussen kann ist mindestens 3000 Jahre wohl bekannt und es ist gar nichts Außergewöhnliches wenn jedes Jahr ein paar 1000 Menschen an "Schweinegrippe" erkranken. Todesfälle wie bei Menschengrippe wovon sie als erlebte Krankheit ununterscheidbar ist sind äußerst selten und finden allein bei sehr geschwächten Menschen statt.